

Verbeamtung Berlin - Erklärung bis 30.09.?!

Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. September 2023 17:12

Zitat von Elfenlied

Weniger Freiheiten. Zumindest die Befürchtung, dass man sich bei Abordnungen (oder was für Späße beim aktuellen Lehrermangel es noch gibt) weniger wehren kann.

Das Mehr an Geld in einigen Jahren und die gesundheitliche Absicherung bei mehr als 6 Wochen Krankheit wiegen das irgendwie nicht auf (zumal auch als Angestellte auch noch Krankengeld bekomme). Ich habe zudem eine private BU-Versicherung.

Ich hab so die Befürchtung, dass ich aus dem System "Beamtentum" nur schwer bzw. mit finanziellen Verlusten wieder rauskomme, sollte ich in paar Jahren doch die Segel streichen. Diese Flexibilität möchte ich mir nicht nehmen. In ein paar Jahren kann ich mich immer noch verbeamtten lassen, aber wenn ich einmal verbeamtet bin, ist es gefühlt "vorbei".

Zusammenfassung: Bei dir steht auf der einen Seite eine unbegründete, diffuse Befürchtung, irgendwelche nicht näher bezeichneten Freiheiten zu verlieren und auf der anderen Seite eine sehr klar definierte, höhere Absicherung in Krankheitsfall und Alter, sowie höhere Besoldung bis zum Erreichen der Pensionierung.